

Presseinformation

Birgit, Alexia, Elfe oder Annabelle

Kartoffelnamen und ihre Herkunft

Berlin, 4. Oktober 2017. Wenn sie auf den Teller kommt, ist eins fast sicher: Die Kartoffel, die wir essen, trägt einen weiblichen Namen. Und so individuell wie ihre Namensgeberinnen, so einzigartig sind auch die einzelnen Kartoffelsorten. Birgit, Alexia, Elfe, Annabelle und Co. unterscheiden sich in Aussehen, Konsistenz und Geschmack und sind entweder würzig oder mild, knollig oder länglich, fest- oder mehlig kochend.



Kartoffel Birgit trägt eine auffällig rote Schale. Quelle: KMG

Zwei Theorien zur Namensherkunft

Doch woher kommen eigentlich die weiblichen Namen der Kartoffeln? Hierzu gibt es verschiedene Theorien, wobei die einfachste Erklärung wohl der weibliche Artikel „die“ Kartoffel ist. So liegt es nahe, dass „die“ Kartoffel auch einen weiblichen Vornamen trägt.

Dieter Tepel, Geschäftsführer der Kartoffel Marketing GmbH und leidenschaftlicher Kartoffel-Fan, kennt eine weitere Erklärung zur Namensherkunft der Kartoffel: „Eine Theorie zur Kartoffel besagt, dass früher die Bauern eine neue Kartoffelsorte stets nach der schönsten Tochter benannt haben. Dies könnte eine

Tradition sein, die sich bis in die Neuzeit fortgesetzt hat.“ Denn auch heutzutage erhalten neue Kartoffelsorten ihre Namen immer noch von den Züchtern.

Gleichberechtigung in der Kartoffelkiste

Zwar sind sie in der Minderzahl, doch gibt es auch männliche oder neutrale Namen in der Kartoffelkiste. Die Sorten sind allerdings zum Teil eher außergewöhnlich und seltener, wie etwa die Sorte Blauer Schwede oder das Bamberger Hörnchen. Aber auch Kartoffel Hermes, Albatros oder Innovator können als Bratkartoffel, Püree oder Pommes den Weg auf den Speiseteller finden. Dass die Frage um die weiblichen Namen der Kartoffeln immer wieder die Gemüter beschäftigt, zeigt auch die Petition 66662 vom Sommer 2016 im Deutschen Bundestag. Darin wurde gefordert, per Gesetz für eine gleichberechtigte Vergabe von weiblichen und männlichen Kartoffelnamen zu sorgen. Aufgrund mangelnder Unterschriften ist die Petition allerdings gescheitert.

Weitere Informationen zur Kartoffel erhalten Sie unter <http://www.die-kartoffel.de/>.

Presseinformation

Über die KMG

Die Kartoffel Marketing GmbH (KMG) wurde 2014 gegründet. Sie versteht sich als „Bündnis der Kartoffelprofis“ und repräsentiert die deutschen Speisekartoffelproduzenten und den Handel. Ihr Ziel ist es, die Verbraucher in Deutschland über die Vielseitigkeit und den hohen Wert der Kartoffel zu informieren. Zur KMG gehören der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V., die Bundesvereinigung Erzeugergemeinschaften Kartoffeln und der Verein Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverbände e. V. Projekte der KMG werden von der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützt.

Experten-Interviews:

Wir arbeiten mit zahlreichen Experten aus dem Kartoffelanbau und aus der Kartoffelproduktion zusammen, die Ihnen für Interviews zur Verfügung stehen. Bitte wenden Sie sich gerne an uns.

Pressekontakt:

agentur05 GmbH | Dimitra Tsiagidou
E-Mail: tsiagidou@agentur05.de
Tel.: 0221 925454-812
Sachsenring 81 | 50677 Köln

